

# Disharmonie in Kauf genommen

**ENTWICKLUNG** Einige Papiere der 91. WP.15-Tagung können zu weitreichenden Beschlüssen führen.



FOTO: E. SIGRIST

Der Sitzungssaal der Gefahrgut-Arbeitsgruppe WP.15 in Genf bei der UNECE.

**O**bschon es den Anschein macht, als ob die WP.15 immer mehr an Einfluss verliere, so kommen bei jeder Tagung neue Delegationen hinzu. So waren auf der 91. Tagung im November 2011 in Genf zum ersten Mal Vertreter aus der Ukraine dabei. Die dünne Tagesordnung hatte aber zur Folge, dass viele Delegationen aus der Industrie offenbar der Meinung waren, eine Teilnahme lohne sich nicht. Daher waren nur fünf Industrievertreter anwesend.

Bei der letzten Tagung im Mai hatte die WP.15 auf Antrag der Schweiz entschieden, Fahrzeuge mit „Limited Quantities“ in Mengen von mehr als acht Tonnen den Tunnelbestimmungen zu unterstellen. Sie

sind nicht mehr zugelassen für die Durchfahrt von Tunneln der Kategorie „E“. Der Verband AISE beantragte nun eine erneute Diskussion dieses Themas, denn diverse Aspekte seien nicht berücksichtigt worden.

## Container, LQ und das Tunneldilemma

Es geht dabei hauptsächlich um Seecontainer. Wenn diese Packstücke in begrenzten Mengen enthalten, wird in jedem Fall eine LQ-Markierung angebracht, ungeachtet der Menge. In der Praxis ergeben sich somit Probleme im multimodalen Verkehr, denn für Tunnelbetreiber oder Kontrollorgane ist nicht ersichtlich, ob der Container mit mehr oder weniger als acht Tonnen LQ beladen ist. Trotz vehementer Unterstützung durch den Vertreter aus Belgien wurden die Delegationen beschwichtigt. Etwas entschärft, allerdings kaum praxistauglich, wurde das Problem durch einen angenommenen Vorschlag des Vereinigten Königreichs: Dem Abschnitt 8.6.4 wird eine „Bem.2“ hinzugefügt, wonach solche Seecontainer von diesen Bestimmungen befreit sind, wenn die LQ-Menge kleiner als acht Tonnen ist.

Der internationale Verband der Transportunternehmer IRU wünschte, unterstützt vom europäischen Chemieverband

CEFIC, die Aufnahme eines Paragraphen in 7.5.7.1 ADR, wonach die Ladungssicherung nach der neuen CEN-Norm EN 12195-1:2010 zu erfolgen habe. Deutschland wehrte sich gegen diese Änderung, da diese Norm ihrer Meinung nach ungenügend sei. Eine salomonische Lösung wurde daraufhin von Belgien vorgeschlagen: es wird nun auf die CEN-Norm hingewiesen, aber ihre Anwendung ist nicht zwingend.

## Einführung FBC bis 2015 verschoben

Das Sekretariat informierte die Delegationen über die „UNECE Road Map for promoting ITS (Intelligent Transport Systems) – 20 global actions 2012 - 2020“. Ebenfalls vorgestellt wurde der „UNECE Plan 2011-2020 – Decade of Action for Road Safety“. Gemäß Angaben der UNO sterben jährlich bei Verkehrsunfällen weltweit 1,3 Millionen Menschen. In den Plan zur Minderung soll auch die Gefahrgutwelt eingebunden werden.

Ein obligatorischer Tagesordnungspunkt war die Liste der von der Gemeinsamen Tagung sowie WP.15 in diesem Biennium vorbesprochenen Änderungen für ADR 2013. Das 86-seitige Dokument wurde fast vollständig formal angenommen. Aber nur fast: die in der 17. Ausgabe der UN-Modellvorschriften aufgenommenen „Flexible Bulk Container (FBC)“ führten zu einer eingehenden Diskussion. Einige Delegationen erachteten die Bestimmungen als ungenügend. Die Ladungssicherung ist nur ein Aspekt dabei. Man war sich einig, die Aufnahme der FBC bis mindestens 2015 zu verschieben – im Bewusstsein, dass diese für den Seetransport ab 2013 zugelassen sind. Auf den Hinweis von CEFIC, dieser Entscheid führe zu einer Disharmonie und die IMO sollte darüber informiert werden, bemerkte das Sekretariat, die WP.15 sei für den Straßenverkehr zuständig und nicht für den IMDG-Code.

Weniger kompliziert: Rumänien legte ein 178-seitiges „Glossary of the definitions in 1.2.1 ADR in 12 languages“ vor.

## WP15: 91. SITZUNG SCHWERPUNKTE

- Neue ukrainische Delegation
- LQ und Tunnelbestimmungen
- Ladungssicherung: Hinweis im ADR auf neue Norm
- UNECE Road Map for promoting ITS
- UNECE Plan 2011-2020 – Decade of Action for Road Safety
- Änderungen für ADR 2013: Aufnahme der FBC wird verschoben
- Vorschlag: Glossar ([www.unece.org](http://www.unece.org))

## Erwin Sigrist

Leiter Fachbereich „Transport gefährlicher Güter“ des Schweizer Verbands scienceindustries